

NOVUM TESTAMENTUM LATINE

NOVUM TESTAMENTUM LATINE

Nova Vulgata Bibliorum Sacrorum

with additional apparatus and headings

edited by Kurt Aland and Barbara Aland
in collaboration with the
Institute for New Testament Textual Research
Münster/Westphalia



DEUTSCHE BIBELGESELLSCHAFT

NOVUM TESTAMENTUM LATINE

Nova Vulgata Bibliorum Sacrorum

durch Apparate und Perikopenüberschriften ergänzt

herausgegeben von Kurt Aland und Barbara Aland
zusammen mit dem Institut für Neutestamentliche Textforschung
Münster/Westfalen



DEUTSCHE BIBELGESELLSCHAFT

1. Auflage 1984
2., neubearbeitete Auflage 1992
3., aktualisierte Auflage 2014

Die Deutsche Bibelgesellschaft ist eine gemeinnützige kirchliche Stiftung. Gemeinsam mit dem Weltbund der Bibelgesellschaften (United Bible Societies) fördert sie die biblische Textforschung sowie die weltweite Übersetzung der Bibel – damit alle Menschen die Bibel in ihrer Sprache lesen können.

The German Bible Society is a not for profit religious foundation. Its mission, in collaboration with other members of the United Bible Societies, is to promote biblical research and worldwide Bible translation work in order to make the Bible available to everybody in their own language.

ISBN 978-3-438-05301-5

Novum Testamentum Latine
© 1984 und 2014 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Lateinischer Text: Nova Vulgata, Editio typica altera
© 1986 Libreria Editrice Vaticana

Alle Rechte vorbehalten/All rights reserved
Printed in Germany

www.dbg.de
www.nestle-aland.com

11.2014

VORWORT ZUR DRITTEN AUFLAGE 2014

Die vorliegende Ausgabe, die identisch ist mit dem lateinischen Teil des *Novum Testamentum Graece et Latine*, enthält keine Änderungen gegenüber der zweiten Auflage. Der lateinische Text wurde für die griechisch-lateinische Ausgabe lediglich in Angleichung an den griechischen Text, der in der 28. Auflage des *Novum Testamentum Graece* anders umläuft, neu gesetzt.

Marie-Luise Lakmann hat die Vorworte zur 1. und 2. Auflage des *Novum Testamentum Latine* ins Deutsche übertragen, Andrew Leslie hat die englische Übersetzung erstellt. Beiden sei herzlich gedankt.

Ich danke Wolfgang Richter für die sorgfältige Durchführung des ersten Korrekturgangs und Florian Voss von der Deutschen Bibelgesellschaft für die kompetente Betreuung des Bandes.

Münster, 8. Februar 2014

Holger Strutwolf

VORWORT ZUR ERSTEN AUFLAGE 1984

Das *Novum Testamentum Latine* ist seit seinem ersten Erscheinen 1906 in 11 Auflagen verbreitet worden, von denen zusätzlich noch eine Reihe von Nachdrucken erschienen ist. Eberhard Nestle hatte damals den Text der Clementinischen Vulgata von 1592 zugrunde gelegt und im kritischen Apparat dazu die Abweichungen der Sixtina (1590), der Ausgaben von Wordsworth-White, Lachmann (1842/50), Tischendorf (1854) sowie des Codex Amiatinus (nach den Ausgaben von Tischendorf und Tregelles) und des Codex Fuldensis (nach der Ausgabe von E. Ranke) verzeichnet. Das entsprach der Situation von 1906 bzw. 1912: Die Clementina stellte den amtlichen Text dar, von der großen kritischen Ausgabe des Hieronymus-Textes durch Wordsworth-White lag nur Band I mit den Evangelien vor (die *Editio minor* erschien 1911); dieser Text bedurfte also der Ergänzung.

Die vorliegende Neuausgabe konnte von anderen Voraussetzungen ausgehen. Denn die Ausgabe von Wordsworth-White war 1954 abgeschlossen worden:

VI

I. Wordsworth, H. I. White, H. F. D. Sparks, *Novum Testamentum Domini nostri Iesu Christi latine secundum editionem S. Hieronymi*, Oxford 1889–1954.

Daneben war 1969 die „Stuttgarter Vulgata“ erschienen:

Biblia Sacra iuxta Vulgatam versionem, adiuvantibus Bonifatio Fischer OSB, Iohanne Gribomont OSB, H. F. D. Sparks, W. Thiele, recensuit et brevi apparatu instruxit Robertus Weber OSB, Stuttgart 1975.

So lag der Text des Hieronymus gleich in zwei modernen kritischen Ausgaben vor. Die Sixto-Clementina:

Biblia Sacra Vulgatae editionis Sixti Quinti iussu recognita et auctoritate Clementis Octavi edita, Rom 1592,

war inzwischen mit der Apostolischen Konstitution „*Scripturarum thesaurus*“ Papst Johannes Pauls II. vom 25. April 1979 als offizieller Text der Katholischen Kirche durch die Nova Vulgata abgelöst worden:

Nova Vulgata Bibliorum Sacrorum editio, Sacros. Oecum. Concilii Vaticani II ratione habita, iussu Pauli PP. VI recognita, auctoritate Ioannis Pauli PP. II promulgata, Rom 1979.

Ihre Entstehung geht auf das II. Vatikanische Konzil zurück, das den Auftrag gegeben hatte, als Psalter in das tägliche Stundengebet keine vollkommen neue Übersetzung, sondern eine revidierte und nach dem heutigen Stand der exegetischen Wissenschaft korrigierte Fassung der Vulgata aufzunehmen; dabei sollte der „Eigenart des christlichen Lateins“ (vgl. die Konstitution „*Sacrosanctum Concilium*“ über die heilige Liturgie IV, 91) Rechnung getragen werden, wie man es im IV. und V. Jahrhundert zur Zeit der Kirchenväter sprach und schrieb. Zur Ausführung dieses Beschlusses bestellte Papst Paul VI. noch während des Konzils (1964) ein fünfköpfiges Gremium aus Exegeten und Experten des Kirchenväter-Lateins. Der Papst dehnte sodann von sich aus noch vor Konzilsende am 29. November 1965 diesen Auftrag auf die gesamte Vulgata aus und begründete dafür die „*Pontificia Commissio pro Nova Vulgata Bibliorum editione*“, deren Aufgabe er analog der des genannten Gremiums für die Psalmenrevision beschrieb. Auf diese Weise sollte ein wissenschaftlich zuverlässiger und sprachlich leichter zu verstehender Text entstehen. Die so zustande gekommene Neufassung der Bücher des Neuen Testaments

wurde, nachdem über sie Gutachten von Fachgelehrten aus der ganzen Welt eingeholt worden waren, in drei Bänden von der Officina Libraria Vaticana („Libreria Editrice Vaticana“) veröffentlicht: „Evangelia IV“ 1970, „Epistolae S. Pauli Apostoli et Catholicae“ 1970, „Actus Apostolorum et Apocalypsis Ioannis“ 1971. Diese erste Ausgabe wurde dann revidiert (neben Textänderungen wurde dabei der bisherige stichische Satz – mit Ausnahme von wenigen Partien – in fortlaufenden umgewandelt) und 1979 in einem Band mit dem Titel „Nova Vulgata Bibliorum Sacrorum Editio“ zusammengefasst und von Papst Johannes Paul II. als „Editio typica“ promulgiert.

Dass angesichts dieser Situation ein Wiederabdruck des Textes der Sixto-Clementina nicht in Betracht kam, stand außer Frage. Abgesehen von seinen Differenzen zum Urtext und vielfach auch zum ursprünglichen Vulgatatext hatte er jetzt seinen verbindlichen Charakter verloren, die Nova Vulgata war als offizieller Text der Katholischen Kirche an seine Stelle getreten. Jedoch stellte sich zunächst die Frage, ob nicht zum ursprünglichen Text des Hieronymus – genauer gesagt, zum ursprünglichen Text der Vulgata, denn nicht das ganze Neue Testament geht auf die Revision durch Hieronymus zurück – zurückgekehrt werden sollte. Im Institut für Neutestamentliche Textforschung selbst wie auch innerhalb der Bibelgesellschaften und mit befreundeten Fachkollegen ist diese Frage mehrfach erörtert worden; schließlich aber fiel die Entscheidung für die Übernahme des Textes der Nova Vulgata, wie wir, die Unterzeichneten, es von Anfang an angestrebt hatten. Denn der Abdruck des – abgekürzt gesagt – Hieronymus-Textes hätte ein historisches Monument ergeben, das selbst für den Textkritiker nur von begrenztem Interesse gewesen wäre, weil im kritischen Apparat zum griechischen Text zu allen Varianten die Lesarten der ursprünglichen Vulgata bereits verzeichnet sind. Der Abdruck der Nova Vulgata dagegen bietet nicht nur den für die katholischen Christen in aller Welt verbindlichen lateinischen Text, sondern garantiert auch die möglichste Nähe zum parallelen griechischen Wortlaut und leistet dadurch dem Benutzer eine wirkliche Hilfe bei seiner Übersetzung.

In den Verhandlungen über die Textwahl, bei der Erlangung der notwendigen Genehmigungen für den Abdruck der Nova Vulgata und für die Gestaltung der lateinischen Seite haben der Rat und die Unterstützung seitens des Bischofs von Fulda, Prof. Dr. Eduard Schick, Vorsitzender der oben genannten Kommission für die Erstellung der Nova Vulgata, eine entscheidende Rolle gespielt. Die amtliche Ausgabe der Nova Vulgata bietet keine Perikopenüberschriften und Verweisstellen am Rand. Diese wurden mit Rücksicht auf die Benutzer dieser Ausgabe aus der Einheitsübersetzung des Neuen Testaments übernommen. Die Übersetzung der Perikopenüberschriften wurde –

VIII

durch Vermittlung von Bischof Schick – von Pater Jean Mallet OSB aus der Abtei S. Girolamo in Rom durchgeführt, ihre gegenwärtige Form erhielt sie in Diskussionen mit V. Reichmann und W. Grunewald im Institut für Neutestamentliche Textforschung, denen auch sonst für ihre hilfreiche Beteiligung an dieser Ausgabe zu danken ist, ebenso wie den Mitarbeitern und Hilfskräften des Instituts, die an den Kollationen und den Korrekturarbeiten mitgewirkt haben. (...)

Für die Wiedergabe des Textes der Nova Vulgata ist die oben angeführte Ausgabe von 1979 verwendet worden, allerdings in einer bisweilen aktualisierten Form. Denn Bischof Eduard Schick machte uns dankenswerterweise noch während des Druckes der vorliegenden Ausgabe die Textänderungen zugänglich, die inzwischen von der Nova Vulgata-Kommission an der Ausgabe von 1979 vorgenommen worden sind und erst in der nächsten Ausgabe der Nova Vulgata allgemein zugänglich werden. Im Fall einer Differenz zwischen dem Text der Nova Vulgata von 1979 und dem hier vorgelegten ist also der unsere authentisch. Dagegen ist die Absatzgliederung der Nova Vulgata von 1979 gelegentlich verändert. Zwar ist in den (wenigen) Fällen, wo Nova Vulgata und Einheitsübersetzung in der Absatzgliederung differieren, die der Nova Vulgata beibehalten worden. Aber da, wo die Nova Vulgata längere Texte ohne Gliederung enthält, während die Einheitsübersetzung eine Perikopeneinteilung und dementsprechende Zwischenüberschriften bietet, ist die Gliederung der Einheitsübersetzung eingefügt worden.

Wenn auch bei der Edition des *Novum Testamentum Latine* von den drei heute gegebenen Möglichkeiten die Nova Vulgata als die autoritative Textbasis gewählt wurde, sollte doch dem Leser der volle Zugang zur Vulgata des Hieronymus und zur Sixto-Clementina geöffnet werden. Im kritischen Apparat sind deshalb alle Textabweichungen der Sixto-Clementina sowie der Ausgaben von Wordsworth-White und der Stuttgarter Vulgata angegeben (nur die reinen Orthographica blieben dabei verständlicherweise unberücksichtigt). Der Leser ist also jederzeit in der Lage festzustellen, wie die Vulgata in ihrer ursprünglichen Gestalt lautete (wobei er, wenn die kritischen Ausgaben auseinandergehen, die Wahl zwischen den verschiedenen Rekonstruktionen hat) und in welcher Form sie beinahe 400 Jahre lang Geltung besaß. Dieser Apparat ist leicht zu benutzen.

Es sind dabei lediglich folgende Sigel verwendet worden:

- C = (Sixto-)Clementina
- W = Wordsworth-White
- S = Stuttgarter Vulgata
- add. = Zufügung
- om. = Auslassung

- ~ = Wortumstellung
 + = Zufügungen bzw.
 - = Auslassungen,
 () die in Klammern gesetzt werden.
] steht als Abschluss des Lemmas, falls dessen Angabe erforderlich ist (z.B. bei Zufügungen und Ersatz von Wörtern oder wenn zur Verdeutlichung von Auslassungen usw. nötig); im allgemeinen aber ist der Apparat so angelegt, dass er ohne Lemma-Angabe verständlich ist.

Es muss noch bemerkt werden, dass im Apparat die Lesarten des Codex Amiatinus und des Codex Fuldensis nicht mehr, wie früher, angegeben werden. Dafür gibt es zwei Gründe: Zum einen reichen diese beiden Handschriften allein, obgleich sie von großer Bedeutung sind, für die Erstellung des ursprünglichen Vulgatatextes nicht aus; vielmehr bedarf es dazu der Berücksichtigung zahlreicher zusätzlicher Zeugen, wie sie in der Stuttgarter Vulgata in kondensierter Form und bei Wordsworth-White ausführlicher im Apparat verzeichnet werden. Zum anderen dürfte es für Benutzer dieser Ausgabe ausreichend sein, dass die Resultate der beiden modernen kritischen Ausgaben bei der Konstruktion des ursprünglichen Vulgatatextes aus dem Apparat zu ersehen sind.

Der Text dieser Ausgabe ist mit dem lateinischen Text des Novum Testamentum Graece et Latine identisch.

Münster/Westfalen, 30. September 1983,
am Tage des Kirchenvaters Hieronymus

Kurt Aland
Barbara Aland

VORWORT ZUR ZWEITEN AUFLAGE 1992

Das Novum Testamentum Graece et Latine und das Novum Testamentum Latine sind 1984 erschienen. Seitdem wurden von beiden Editionen die eine dreimal, die andere zweimal nachgedruckt: Graece et Latine 1985, 1987 und 1990, Latine 1985 und 1989. Dabei haben wir zwar den Text und den kritischen Apparat, wo erforderlich, hier und da geändert, aber diese zweite Auflage bietet zum ersten Mal einen lateinischen Apparat, der in jeder Hinsicht neu bearbeitet und erweitert worden ist, sodass nun in den Einzelheiten die Entwicklung des Vulgatatextes von der Editio princeps, von Gutenberg gedruckt, bis zur kirchenamtlichen Clementina verfolgt werden kann. Die handschriftliche Überlieferung der Vulgata wurde mit einem bewunders-

werten Aufwand an Gelehrsamkeit und Energie sowohl in früherer Zeit als auch heute bis in alle Einzelheiten erforscht; die Geschichte der frühen Vulgataedrucke liegt dagegen weithin im Dunkeln, obwohl – fast möchte man sagen: weil – im 15. und 16. Jahrhundert sehr viele Drucke erschienen, die in sich vielfach verschieden sind, weil der Text erst 1592 durch das Erscheinen der Clementina normalisiert und normiert wurde. Angesichts dieser Tatsache war es nicht einfach festzustellen, welche Drucke im 15. und 16. Jahrhundert die größte Verbreitung bzw. das größte Ansehen besaßen und dementsprechenden Einfluss ausübten.

Für den Apparat dieser Ausgabe sind, nachdem bisher nur die Lesarten der Clementina verzeichnet worden waren, die folgenden Ausgaben herangezogen worden:

- G = Biblia. [Johannis Gutenberg, Mogontiae ca. 1452/54, B 42]
 Co = Nouum testamentum // grece & latine in academia // complutensi nouiter // impressum ... In ... Cōplutensi vniuersitate: de mādato & sumptibus ... Frācisci Ximenez ... industria ... Arnaldi guiliel // mi de Brocario ... Anno domini Mil // lesimo quingentesimo de = // cimo quarto. Mensis // ianuarij die decimo. [Alcalá: A.G. Brocarius, 10. 1. 1514]
 E = IOANNES FROBENIVS CANDIDO // LECTORI S. D. // EN NOVVM TESTA // MENTVM, EX ERASMI ROTERODAMI RECOGNIT- // tione, iam quartum damus studioso lector, adiecta uulgata transla- // tione, quo protinus ipsis oculis conferre possis, quid conueniat quid // dissideat ... BASILEAE ANNO M.D.XXVII.
 Wi = PENTATEVCHVS. LIBER IOSVE. LIBER IVDICVM. LIBRI REGVM. NOVVM TESTAMENTVM. WITTEMBERGAE. MDXXIX.
 St = BIBLIA // ... PARISIIS // EX OFFICINA ROBERTI STEPHANI TYPOGRAPHI REGII. // M.D.XL.
 L = BIBLIA // Ad vetustissima exemplaria nunc recens castigata. // ... LOVANI. // EX OFFICINA BARTHOLOMAEI GRAVII TYPOGRAPHI. // ANNO. M.D.XLVII. MENSE NOVEMBRI.
 P = BIBLIA SACRA. // QVID IN HAC // EDITIONE // A THEOLOGIS // LOVANIENSIBVS // PRAESTITVM SIT, // EORVM // PRAEFATIO // INDICAT // ANTVERPIAE, // Ex officina Christophori Plantini. // M.D.LXXXIII.
 Si = BIBLIA SACRA // VVLGATAE EDITIONIS // AD // CONCILII TRIDENTINI // praescriptum emendata // ET // A SIXTO. V. P. M. // recognita et approbata. // ... ROMAE // Ex Typographia Apostolica Vaticana // M·D·XC.

EVANGELIUM SECUNDUM MATTHAEUM

DE ORIGINE ET INFANTIA IESU: 1,1–2,23

Genealogia Iesu: 1,1-17

1–17: L 3,23-38

Gn 21,2s; 25,26

Gn 29,32–30,24; 38,29s

3–6: Rth 4,18-22

1 Liber generationis Iesu Christi filii David filii Abraham.
2 Abraham genuit Isaac, Isaac autem genuit Iacob, Iacob autem genuit Iudam et fratres eius, **3** Iudas autem genuit Phares et Zara de Thamar, Phares autem genuit Esrom, Esrom autem genuit Aram, **4** Aram autem genuit Aminadab, Aminadab autem genuit Naasson, Naasson autem genuit Salmon, **5** Salmon autem genuit Booz de Rahab, Booz autem genuit Obed ex Ruth, Obed autem genuit Iesse, **6** Iesse autem genuit David regem.

2 Sm 12,24

7–12: 1 Chr 3,10-19

David autem genuit Salomonem ex ea, quae fuit Uriae, **7** Salomon autem genuit Roboam, Roboam autem genuit Abiam, Abia autem genuit Asa, **8** Asa autem genuit Iosaphat, Iosaphat autem genuit Ioram, Ioram autem genuit Oziam, **9** Ozias autem genuit Ioatham, Ioatham autem genuit Achaz, Achaz autem genuit Ezechiam, **10** Ezechias autem genuit Manassen, Manasses autem genuit Amon, Amon autem genuit Iosiam, **11** Iosias au-

¶ **1.3** Aram] Ram Wi • **4** Aram] Ram Wi | Salomon G; Salma Wi • **5** Salomon G; Salma Wi | Boas Wi • **6** autem²] *add.* rex W S V • **10** Iosia Wi • **11** Iosia Wi

tem genuit Iechoniam et fratres eius in transmigracione Babylonis.

12 Et post transmigracionem Babylonis Iechonias genuit Salathiel, Salathiel autem genuit Zorobabel, **13** Zorobabel autem genuit Abiud, Abiud autem genuit Eliachim, Eliachim autem genuit Azor, **14** Azor autem genuit Sadoc, Sadoc autem genuit Achim, Achim autem genuit Eliud, **15** Eliud autem genuit Eleazar, Eleazar autem genuit Matthan, Matthan autem genuit Iacob, **16** Iacob autem genuit Ioseph virum Mariae, de qua natus est Iesus, qui vocatur Christus.

| L 1,27

17 Omnes ergo generationes ab Abraham usque ad David generationes quattuordecim; et a David usque ad transmigracionem Babylonis generationes quattuordecim; et a transmigracione Babylonis usque ad Christum generationes quattuordecim.

De nativitate Iesu: 1,18-25

18 Iesu Christi autem generatio sic erat.

L 1,35

Cum esset desponsata mater eius Maria Ioseph, antequam convenirent inventa est in utero habens de Spiritu Sancto.

19 Ioseph autem vir eius, cum esset iustus et nollet eam traducere, voluit occulte dimittere eam. **20** Haec autem eo cogitante, ecce angelus Domini in somnis apparuit ei dicens: «Ioseph fili David, noli timere accipere Mariam coniugem tuam. Quod enim in ea natum est, de Spiritu Sancto est; **21** pariet autem filium, et vocabis nomen eius Iesum: ipse enim salvum faciet populum suum a peccatis eorum».

L 1,31; 2,21

11 Iechonia Wi • **12** Iechonia Wi • **17** ergo] itaque V • **18** Iesu om. W S V | eius] Iesu G E Wi St • **20** ~ apparuit in somnis V | ei] Ioseph G Co E Wi St

22 Hoc autem totum factum est, ut adimpleretur id, quod dictum est a Domino per prophetam dicentem: **23** «*Ecce, virgo in utero habebit et pariet filium, et vocabunt nomen eius Emmanuel*», quod est interpretatum *Nobiscum Deus*.

24 Exsurgens autem Ioseph a somno fecit, sicut praecepit ei angelus Domini, et accepit coniugem suam; **25** et non cognoscebat eam, donec peperit filium, et vocavit nomen eius Iesum.

A Magis adoratur: 2,1-12

L 2,4-7 **2** Cum autem natus esset Iesus in Bethlehem Iudaeae in diebus Herodis regis, ecce Magi ab oriente venerunt Hierosolimam **2** dicentes: «Ubi est, qui natus est, rex Iudaeorum? Vidimus enim stellam eius in oriente et venimus adorare eum». **3** Audiens autem Herodes rex turbatus est et omnis Hierosolyma cum illo; **4** et congregans omnes principes sacerdotum et scribas populi, sciscitabatur ab eis ubi Christus nasceretur. **5** At illi dixerunt ei: «In Bethlehem Iudaeae. Sic enim scriptum est per prophetam:

Mch 5,1.3 **6** «*Et tu, Bethlehem terra Iudae, nequaquam minima es in principibus Iudae; ex te enim exiet dux, qui reget populum meum Israel*».

2 Sm 5,2

7 Tunc Herodes, clam vocatis Magis, diligenter didicit ab eis tempus stellae, quae apparuit eis, **8** et mittens illos in

22 impleretur Wi | id om. V | dictum esset G • **23** vocabitur V (- L P C) • **24** praeceperat Wi • **25** filium] *add.* suum primogenitum W S V

¶ **2.1** autem] ergo W S V (- G: om.) | Iuda Si C; Iudae G E St L P • **5** Iudae V (- Co Wi; - Si: Iuda) • **6** Iudae¹⁺²] Iuda W S V | regat V • **7** apparuerat Wi

Bethlehem dixit: «Ite et interrogate diligenter de puero; et cum inveneritis renuntiate mihi, ut et ego veniens adorem eum».

9 Qui cum audissent regem, abierunt. Et ecce stella, quam viderant in oriente, antecedebat eos, usque dum veniens staret supra, ubi erat puer. **10** Videntes autem stellam gavisi sunt gaudio magno valde. **11** Et intrantes domum viderunt puerum cum Maria matre eius, et procidentes adoraverunt eum; et apertis thesauris suis, obtulerunt ei munera, aurum et tus et myrrham. **12** Et responso accepto in somnis, ne redirent ad Herodem, per aliam viam reversi sunt in regionem suam.

Fuga in Aegyptum: 2,13-15

13 Qui cum recessissent, ecce angelus Domini apparet in somnis Ioseph dicens: «Surge et accipe puerum et matrem eius et fuge in Aegyptum et esto ibi, usque dum dicam tibi; futurum est enim ut Herodes quaerat puerum ad perdendum eum».

14 Qui consurgens accepit puerum et matrem eius nocte et recessit in Aegyptum **15** et erat ibi usque ad obitum Herodis, ut adimpleretur, quod dictum est a Domino per prophetam dicentem:

«Ex Aegypto vocavi filium meum».

Hos 11,1

Occiduntur pueri in Bethlehem: 2,16-18

16 Tunc Herodes videns quoniam illusus esset a Magis, iratus est valde et mittens occidit omnes pueros, qui erant in Bethlehem et in omnibus finibus eius, a bimatu et infra, secundum tempus, quod exquisierat a Magis. **17** Tunc adimpletum est, quod dictum est per Ieremiam prophetam dicentem:

18 *«Vox in Rama audita est,
ploratus et ululatus multus:*

Jr 31,15

11 viderunt] invenerunt W S V | aurum tus W S V • **13** apparuit W S V | ~ Ioseph in somnis Wi | et¹ om. Si • **14** in nocte Wi | recessit V • **17** impletum Wi

*Rachel plorans filios suos,
et noluit consolari, quia non sunt».*

Reditus ex Aegypto: 2,19-23

19 Defuncto autem Herode, ecce apparet angelus Domini in somnis Ioseph in Aegypto **20** dicens: «Surge et accipe puerum et matrem eius et vade in terram Israel; defuncti sunt enim, qui quaerebant animam pueri». **21** Qui surgens accepit puerum et matrem eius et venit in terram Israel. **22** Audiens autem quia Archelaus regnaret in Iudaea pro Herode patre suo, timuit illuc ire; et admonitus in somnis, secessit in partes Galilaeae **23** et veniens habitavit in civitate, quae vocatur Nazareth, ut adimpleretur, quod dictum est per Prophetas: «Nazaraeus vocabitur».

L 1,26; 2,39,51
J 1,46

Jdc 13,5,7 ☉

PRAEPARATIO MINISTERII: 3,1–4,11

De Ioanne Baptista: 3,1-12

(1-6: Mc 1,2-6 L 3,3-6 7-10: L 3,7-9 11-12: Mc 1,7s L 3,15-17)

1 – 6: J 1,19-23
|Act 13,24; 19,4

3 In diebus autem illis venit Ioannes Baptista praedicans in deserto Iudaeae **2** et dicens: «Paenitentiam agite; appropinquavit enim regnum caelorum».

3 Hic est enim, qui dictus est per Isaiam prophetam dicentem:

Is 40,3 ☉

*«Vox clamantis in deserto:
“Parate viam Domini,
rectas facite semitas eius!”».*

2Rg 1,8

4 Ipse autem Ioannes habebat vestimentum de pilis cameli et zonam pelliceam circa lumbos suos; esca autem eius erat locustae et mel silvestre.

19 apparuit W S V | ~ angelus Domini apparuit V • **21** consurgens V • **22** quia] quod S V | illuc] illo S V • **23** Prophetas] add. quoniam W S V

¶ **3.2** appropinquabit V (- Co Wi C) • **3** qui dictus est] de quo dictum est V (- L P C)
• **4** camelorum W S V

5 Tunc exibat ad eum Hierosolyma et omnis Iudaea et omnis regio circa Iordanem, **6** et baptizabantur in Iordane flumine ab eo, confitentes peccata sua.

7 Videns autem multos pharisaeorum et sadducaeorum venientes ad baptismum suum, dixit eis: «Progenies vipera-
rum, quis demonstravit vobis fugere a futura ira? **8** Facite ergo fructum dignum paenitentiae **9** et ne velitis dicere intra vos: “Patrem habemus Abraham”; dico enim vobis quoniam potest Deus de lapidibus istis suscitare Abrahae filios.

J 1,24; 23,33

J 8,39 R 4,12

10 Iam enim securis ad radicem arborum posita est: omnis ergo arbor, quae non facit fructum bonum, exciditur et in ignem mittitur. **11** Ego quidem vos baptizo in aqua in paenitentiam; qui autem post me venturus est, fortior me est, cuius non sum dignus calceamenta portare; ipse vos baptizabit in Spiritu Sancto et igni, **12** cuius ventilabrum in manu sua, et permundabit aream suam et congregabit triticum suum in horreum, paleas autem comburet igni inextinguibili».

7,19

J 1,15.24.25-28.30s.33

Act 13,25

Act 1,5; 11,16

13,30

Iesus baptizatur: 3,13-17
(13-17: Mc 1,9-11 L 3,21s)

13 Tunc venit Iesus a Galilaea in Iordanem ad Ioannem, ut baptizaretur ab eo. **14** Ioannes autem prohibebat eum dicens: «Ego a te debeo baptizari, et tu venis ad me?». **15** Respondens autem Iesus dixit ei: «Sine modo, sic enim decet nos implere omnem iustitiam». Tunc dimittit eum. **16** Baptizatus autem Iesus, confestim ascendit de aqua; et

13-17: J 1,29-34

5 circum W • **6** flumine om. W S V (~ ab eo in Iordane V) • **7** demonstrabit G E Wi St | futura] ventura V • **8** fructus baptizari V • **9** potest] potens est V | ~ filios Abrahae W S V • **10** arboris Si | excidetur W V (- Wi) | mittetur W V (- Wi) • **11** ~ baptizo vos V | in¹⁺³ om. Wi • **12** ~ in horreum suum G Co E Wi St • **15** dimisit W S V • **16** Iesus om. S

| Gn 22,2 Ps 2,7
 Is 42,1
 12,18; 17,5
 Mc 1,11; 9,7
 L 3,22; 9,35

ecce aperti sunt ei caeli, et vidit Spiritum Dei descendentem sicut columbam et venientem super se. **17** Et ecce vox de caelis dicens: «Hic est Filius meus dilectus, in quo mihi complacui».

Tentatur a Diabolo: 4,1-11

(I-II: Mc 1,12s L 4,1-13)

4 Tunc Iesus ductus est in desertum a Spiritu, ut tentaretur a Diabolo. **2** Et cum ieiunasset quadraginta diebus et quadraginta noctibus, postea esuriit. **3** Et accedens tentator dixit ei: «Si Filius Dei es, dic, ut lapides isti panes fiant». **4** Qui respondens dixit:

«Scriptum est:

Dt 8,3

“*Non in pane solo vivet homo,
 sed in omni verbo, quod procedit de ore Dei*”».

5 Tunc assumit eum Diabolus in sanctam civitatem et statuit eum supra pinnaculum templi **6** et dicit ei: «Si Filius Dei es, mitte te deorsum. Scriptum est enim:

Ps 91,11s

“*Angelis suis mandabit de te,
 et in manibus tollent te,
 ne forte offendas ad lapidem pedem tuum*”».

Dt 6,16

7 Ait illi Iesus: «Rursum scriptum est: “*Non tentabis Dominum Deum tuum*”».

16 columbam venientem W S | se] ipsum Wi • **17** complacui] bene placitum est Wi ¶ **4.3** et accedens ad eum tentator ille dixit ei etc. Wi • **4** ~ in solo pane V | vivit W V (- Co) • **5** assumpsit V | super V (- G Wi) • **6** dixit W S V | scriptum est enim] add. quia W S V | mandavit V (- Co L P) | et ... tollent] ut ... tollant Si • **7** ait illi Iesus rursum: Scriptum etc. V (- Wi C)

8 Iterum assumit eum Diabolus in montem excelsum valde et ostendit ei omnia regna mundi et gloriam eorum **9** et dicit illi: «Haec tibi omnia dabo, si cadens adoraveris me».

10 Tunc dicit ei Iesus:

«Vade, Satanas! Scriptum est enim:

“*Dominum Deum tuum adorabis*

et illi soli servies”».

Dt 5,9; 6,13

11 Tunc reliquit eum Diabolus, et ecce angeli accesserunt et ministrabant ei.

PRAEDICATIO ET SANATIONES IN GALILAEA: 4,12-18,35

Iesus evangelizare incipit: 4,12-17

(12-17: Mc 1,14s L 4,14s)

12 Cum autem audisset quod Ioannes traditus esset, secessit in Galilaeam. **13** Et relicta Nazareth, venit et habitavit in Capharnaum maritimam **14** in finibus Zabulon et Nephthali, ut impleretur, quod dictum est per Isaiam prophetam dicentem:

14,3 Mc 6,17
L 3,20 J 3,24

J 2,12 |

15 «*Terra Zabulon et terra Nephthali,
ad viam maris, trans Iordanem,
Galilaea gentium;*

Is 8,23; 9,1

16 *populus, qui sedebat in tenebris,
lucem vidit magnam,
et sedentibus in regione et umbra mortis
lux orta est eis*».

L 1,79

17 Exinde coepit Iesus praedicare et dicere: «Paenitentiam agite; appropinquavit enim regnum caelorum».

10,7 L 10,9.11

Primos discipulos vocat: 4,18-22

(18-22: Mc 1,16-20 L 5,1-11 J 1,35-51)

18 Ambulans autem iuxta mare Galilaeae, vidit duos fratres, Simonem, qui vocatur Petrus, et Andream fratrem eius, mittentes rete in mare; erant enim piscatores. **19** Et ait illis «Venite post me, et faciam vos piscatores hominum».

8 assumpsit V • **9** dixit W S V | illi] ei V | ~ omnia tibi dabo V (- E: omnia dabo tibi)
• **10** dixit Wi | vade] *add.* retro me G | enim *om.* S • **12** audisset] *add.* Iesus V • **13** relicta] *add.* civitate W S V | in] *add.* civitate G Co E Wi St | Capernaum Wi | maritima V
• **14** adimpleretur S V | dicentem *om.* W S V (- Co) • **15** ad viam] via W S V | Galilaeae W S V (- Co C) • **16** sedebat] ambulabat V (- L P C) | ~ vidit lucem magnam V | et umbra] umbrae V (- Co) • **17** appropinquabit V (- Co Wi C) • **18** autem] *add.* Iesus V (- G) • **19** vos] *add.* fieri W S V

20 At illi continuo, relictis retibus, secuti sunt eum.

21 Et procedens inde vidit alios duos fratres, Iacobum Zebedaei et Ioannem fratrem eius, in navi cum Zebedaeo patre eorum reficientes retia sua, et vocavit eos. **22** Illi autem statim, relicta navi et patre suo, secuti sunt eum.

*Turbae concurrunt: 4,23-25
(23-25: Mc 3,7-12 L 6,17-19)*

9,35 Mc 1,39
L 4,14s,44

Mc 6,55s

23 Et circumibat Iesus totam Galilaeam, docens in synagogis eorum et praedicans evangelium regni et sanans omnem languorem et omnem infirmitatem in populo. **24** Et abiit opinio eius in totam Syriam; et obtulerunt ei omnes male habentes, variis languoribus et tormentis comprehensos, et qui daemonia habebant, et lunaticos et paralyticos, et curavit eos. **25** Et secutae sunt eum turbae multae de Galilaea et Decapoli et Hierosolymis et Iudaea et de trans Iordanem.

*Sermo in monte:
De vera iustitia:
5,1–7,29
(1-12: L 6,20-26)*

L 6,20-49

5 Videns autem turbas, ascendit in montem; et cum sedisset, accesserunt ad eum discipuli eius; **2** et aperiens os suum docebat eos dicens:

Beatitudines: 5,3-12

Is 61,1

3 «Beati pauperes spiritu, quoniam ipsorum est regnum caelorum.

Is 61,2

4 Beati, qui lugent, quoniam ipsi consolabuntur.

Ps 37,11

5 Beati mites, quoniam ipsi possidebunt terram.

6 Beati, qui esuriunt et sitiunt iustitiam, quoniam ipsi saturabuntur.

22 relicta navi et patre suo] relictis retibus et patre W S V • **24** opinio] fama Wi
• **25** secuti sunt G; sequebantur Wi | et³⁺⁴] add. de V | de trans Iordanem] Iordane Wi
¶ **5.1** autem] add. Iesus V (- Co L P) • **4** hoc loco versus **5** habent W S V (- Co) • **5** hoc loco versus **4** habent W S V (- Co)

- 7** Beati misericordes, quia ipsi misericordiam consequentur. 18,33
- 8** Beati mundo corde, quoniam ipsi Deum videbunt. Ps 24,3s
- 9** Beati pacifici, quoniam filii Dei vocabuntur.
- 10** Beati, qui persecutionem patiuntur propter iustitiam, quoniam ipsorum est regnum caelorum. 1 P 3,14
- 11** Beati estis cum maledixerint vobis et persecuti vos fuerint et dixerint omne malum adversum vos, mentientes, propter me. **12** Gaudete et exsultate, quoniam merces vestra copiosa est in caelis; sic enim persecuti sunt prophetas, qui fuerunt ante vos. 10,22
Act 5,41
1 P 4,14
23,30
H 11,32-38

De sale terrae et de luce mundi: 5,13-16

(13: Mc 9,50 L 14,34s)

13 Vos estis sal terrae; quod si sal evanuerit, in quo salietur? Ad nihilum valet ultra, nisi ut mittatur foras et conculcetur ab hominibus.

14 Vos estis lux mundi. Non potest civitas abscondi supra montem posita; **15** neque accendunt lucernam et ponunt eam sub modio, sed super candelabrum, ut luceat omnibus, qui in domo sunt. **16** Sic luceat lux vestra coram hominibus, ut videant vestra bona opera et glorificent Patrem vestrum, qui in caelis est. E 5,8 1 Th 5,5
Mc 4,21
L 8,16; 11,33

De lege adimplenda: 5,17-20

17 Nolite putare quoniam veni solvere Legem aut Prophetas; non veni solvere, sed adimplere. **18** Amen quippe dico vobis: Donec transeat caelum et terra, iota unum aut unus L 16,17

7 quia] quoniam W V • **9** quoniam] *add.* ipsi W Co | ~ Dei filii Wi • **11** vobis] *add.* homines Co E Wi St Si • **13** evanuerit in] infatuatus fuerit Wi • **15** accendant G • **16** ~ opera vestra bona V • **18** ~ apex unus Co E Wi